

### Neurozentrum

Donnerstags 17.00–18.00 Uhr  
Organisation: Prof. Dr. Christian G. Bien  
zusammen mit Profs. Schäbitz, Simon,  
Klingebl, EvKB

### Klinisch-epileptologische Fortbildung

Dienstags 13.30–14.30 Uhr  
Organisation: Ahmed Gaballa

### Epileptologische Montagsfortbildung

Montags 16.30–17.30 Uhr  
Organisation: Dr. Tilman Polster

### Genetisch-epileptologische Fallkonferenz Leipzig-Bethel (online)

14.00–15.00 Uhr  
13.02., 30.04., 25.06., 10.09., 03.12.  
Organisation: Dr. Tilman Polster

### EEG-Kurs

16.02.2024  
Organisation: Zulfiya Mirzadjanova

### MRT-Demo

Jeden Dienstag 8.45–9.30 Uhr  
Organisation: Dr. Friedrich Wörmann

### Video-Demo

Jeden Donnerstag 8.30–9.15 Uhr  
Organisation: Zulfiya Mirzadjanova



Bethel, im Januar 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fortbildung und fachlicher Austausch sind uns besonders wichtig. Die wissenschaftliche Betrachtung wird zunehmend wichtiger und stärkt unsere klinische Arbeit. Unsere Fortbildungsreihen sind von der Ärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie zertifiziert. Der EEG-Kurs ist von der Dt. Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie zertifiziert.

Die epileptologische Montagsfortbildung und das Neurozentrum bieten wir im Hybridformat an. So können auch auswärtige Zuhörer teilnehmen. Die Zugangsdaten erhalten Sie vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail.

Ich freue mich auf die interessanten Veranstaltungen des Jahres 2024 und die Diskussionen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



## Fortbildungsveranstaltungen

## 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	<p><b>15.02.</b> <b>Prof. R. Wiest, Bern:</b> 7 Tesla MRT– von der translationalen Forschung zur klinischen Praxis</p>	<p><b>07.03.</b> <b>Prof. Dr. C. Roder, Tübingen:</b> Resektionstechniken und Rolle des Resektionsausmaßes bei Glioblastom</p>	<p><b>11.04.</b> <b>Prof. R. Klingebiel, EvKB:</b> 10 Jahre »Institut für Neuroradiologie« in Bethel – Best of</p>	<p><b>23.05.</b> <b>PD Dr. C. Meisel, Berlin:</b> Neue Impulse zum ambulanten Monitoring von Epilepsie: Anfallszyklen und ambulantes Langzeit-Video-EEG</p>	<p><b>20.06.</b> <b>Prof. K.-P. Wandinger, Lübeck:</b> Labordiagnostik bei neurologischen Erkrankungen, Schwerpunkt Autoimmundiagnostik</p>
<p><b>16.01.</b> <b>Dr. U. Specht, Mara:</b> Die unterschiedlichen Syndrome d. genetisch-generalisierten Epilepsie u. ihre therapeutischen Herausforderungen</p>	<p><b>20.02.</b> <b>Dr. A. Rada, Mara:</b> Epilepsie mit GAD-Antikörpern: Was wir schon wissen und was wir noch wissen wollen ...</p>	<p><b>19.03.</b> <b>A. Herting, Dr. S. Vollbach, Mara:</b> Status epilepticus im Kindes- und Erwachsenenalter</p>	<p><b>16.04.</b> <b>Dr. A. Hagemann, Frau Barbe, Frau Bauer, Mara:</b> Bewegung und Sport auf der EP3: Was hat sich getan</p>		<p><b>04.06.</b> <b>Frau P. Ott-Ordelheide, Mara:</b> Qualitätsverträge im Krankenhaus Mara</p>
<p><b>05.02.</b> <b>PD Dr. B. Vorderwülbecke, Berlin:</b> Langzeitprognose idiopathischer generalisierter Epilepsien</p>	<p><b>26.02.</b> <b>Prof. B. Wrede, Bielefeld:</b> Partizipative Entwicklung von Medizinischen Assistenzsystemen – Perspektiven Intelligenter interaktive Systeme für Menschen mit Epilepsie</p>		<p><b>15.04.</b> <b>Prof. B. Pohlmann-Eden, Toronto u. Heidelberg:</b> Communication is key, introducing a new behavioral science based tool for people with psychogenic non-epileptic seizures</p>	<p><b>27.05.</b> <b>Prof. A. Klotz, Bonn:</b> Erster Anfall im Kindes- und Jugendalter – Daten und Erfahrungen einer First-Seizure Clinic</p>	<p><b>24.06.</b> <b>Prof. S. Knake, Magdeburg:</b> Neue Daten zur Bildgebung bei Epilepsien</p>
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	<p><b>29.08.</b> <b>Prof. S. Meuth, Düsseldorf:</b> MS Therapiesequenzen: Was macht Sinn, was nicht?</p>	<p><b>19.09.</b> <b>Prof. C. Sommer, Mainz:</b> Experimentelle Modelle der zerebralen Ischämie – Spagat zwischen Wunsch und Wirklichkeit</p>			<p><b>05.12.</b> <b>Prof. Dr. N. Etminan, Mannheim:</b> Unruptierte intrakranielle Aneurysmen: Pathogenese, Beurteilung und Behandlung</p>
		<p><b>03.09.</b> <b>Team EP3-Psychotherapie, Mara:</b> Traumafolgestörungen bei Menschen mit psychogenen, nicht epileptischen Anfällen</p>	<p><b>08.10.</b> <b>Dr. M. Müller, Mara:</b> Vagusnervstimulation—Erfahrung aus Bethel</p>	<p><b>12.11.</b> <b>Prof. C. Brandt, Mara:</b> Lamoval: rationale Kombination oder Mythos?</p>	<p><b>10.12.</b> <b>Team EP2A-Epilepsiechirurgie, Mara:</b> Epilepsiechirurgie in Mara: Abläufe – Indikationen – Fallbeispiele</p>
		<p><b>23.09.</b> <b>Dr. T. Mayer, Kleinwachau:</b> Phänokopien epileptischer Anfälle</p>		<p><b>18.11.</b> <b>Prof. P. Cimiano, Bielefeld:</b> Nutzung von Künstlicher Intelligenz zur Unterstützung der Epilepsie Diagnostik</p>	<p><b>16.12.</b> <b>Dr. F. Bösebeck, Rotenburg:</b> Therapieevaluation bei Menschen mit Epilepsie und Menschen mit geistiger Behinderung</p>